

Besuchszeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag auch 14.00 - 18.00 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

12 – UMWELT- UND GRÜNFLÄCHENAMT

Herr Dr. Wolfgang Paulus
Zimmer: 559
Telefon: 0 22 22 / 945 - 308
Telefax: 0 22 22 / 945 - 126
E-Mail: wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom

Datum

69 32 00

16. April 2018

Wasserstoffmobilität

ab 4.05.2018, Pa.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Zengerly,

wie ich erfahren habe, warten ab Juni neue und große Aufgaben in Hamburg auf Sie. Hierzu meinen Glückwunsch!

Gleichwohl möchte ich Sie als (Noch-) Werkleiter der Raffinerie in Godorf und Wesseling auf ein Thema ansprechen, das auch in Bornheim zunehmend an Bedeutung gewinnt – das Thema Wasserstofftechnologie und deren Infrastruktur.

Die Wasserstofftechnologie stellt einen wichtigen Beitrag zur Umstellung auf eine klimafreundliche und emissionsarme bis –freie Mobilität dar. Wichtig ist mir dabei, dass Wasserstoff als „Abfallprodukt“ aus der Mineralölverarbeitung keineswegs emissionsfrei und klimaneutral ist und seine Nutzung nur eine Anfangs- bzw. Übergangstechnologie darstellen darf. Langfristig muss der Wasserstoff durch Elektrolyse aus Wasser mit regenerativ erzeugtem Strom gewonnen werden.

Dennoch stellt der Wasserstoff aus der Mineralölverarbeitung derzeit eine wichtige Energiequelle dar, die auch genutzt werden muss. Vor allem für den Transport schwerer Lasten über größere Entfernungen ist die wasserstoffbasierte Brennstoffzellentechnologie eine erprobte serienreife Alternative.

Anders als bei der Elektromobilität, bei der der begrenzende Faktor die Reichweite der Fahrzeuge ist und nicht die Ladeinfrastruktur, begrenzt bei der Wasserstofftechnologie das vorhandene Tankstellennetz die Nutzbarkeit. Insofern unterstütze ich auch das Ziel, die Versorgungsinfrastruktur für Wasserstoff zu verbessern. Die erklärte Absicht der Shell Deutschland Oil GmbH, in den nächsten zehn Jahren deutschlandweit 400 Wasserstofftankstellen errichten zu wollen, geht daher hier genau in die richtige Richtung.

Vor diesem Hintergrund möchte ich anregen, dass eine der ersten Wasserstofftankstellen der Shell für PKW und LKW am Wesseling Werksteil errichtet wird. Diese Tankstelle könnte nicht nur vom Werk direkt mit Wasserstoff versorgt werden, die gesamte Region um Wesseling herum erhielte damit auch Zugang zur notwendigen Versorgungsinfrastruktur und der Anreiz für private, gewerbliche und kommunale Nutzer wäre sehr viel größer, auf Fahrzeuge mit Brennstoffzellentechnik umzusteigen. Dies gälte z.B. auch für die Fahrzeugflotte der Stadt Bornheim.

Falls eine Realisierung einer Tankstelle am Werksgelände nicht möglich sein sollte, bin ich gerne auch bei der Standortsuche auf Bornheimer Stadtgebiet behilflich. Ich denke da z.B. an die geplante Wiedereröffnung der Autobahnraststätte an der BAB 555 am Eichenkamp in Bornheim.

In der Hoffnung um Unterstützung meiner Bitte verbleibe ich mit

freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister